

## Osterbasar in der Sparkasse

WERL ■ Der Eritrea-Hilfskreis Werl lädt ab heutigen Mittwoch zum Frühlings- und Osterbasar in der Sparkasse am Eingang Fußgängerzone ein. Der Basar kann bis zum 14. März zu den Öffnungszeiten der Sparkasse besucht werden. Auf den Plakaten war versehentlich der 13. März als Startdatum angegeben worden. Auf die Besucher warten unter anderem Gestecke und Gehänge in vielen Farben und Formen. Passend zur Osterzeit werden bemalte Straußen- und Gänseeier angeboten. Auch Schürzen, Taschen, Socken und viele gestickte und gehäkelte Decken sind zu bewundern.

## Freikarten für die CeBIT

WERL ■ Die weltweit größte Messe für Informationstechnik, die CeBIT, findet derzeit in Hannover statt. Die Werler Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung hält für die Messe, die noch bis zum 14. März dauert, ein begrenztes Kontingent an Freikarten bereit, welche kostenlos weitergegeben werden. Interessenten können diese nach telefonischer Rücksprache unter 0 29 22/800 700-2 bei der GWS im Rathaus abholen.

## Aerobic und Work-Out

WESTÖNNEN ■ „Shake your Body“ heißt ein Kurs, den der Kreissportbund am Samstag, 5. April, im Gesundheitsstudio in Westönnen anbietet. Dieser Lehrgang bietet eine Mischung aus einer einfachen Aerobic-Choreografie und einem Workout für Bauch, Beine und Po. Informationen unter Telefon 0 29 21/3 19 31 50 und Anmeldungen unter www.ksb-soest.de.

## Kabarettfahrt nach Wickede

WERL ■ Alle bereits angemeldeten Teilnehmerinnen für den Kabarettnachmittag mit Cilly Alperscheid im Roncallihaus in Wickede treffen sich am heutigen Mittwoch um 16 Uhr am Norberthaus. Dort werden Fahrgemeinschaften gebildet. Es wird ein kleiner Imbiss angeboten.

## Frühstück in Buderich

BÜDERICH ■ Die Evangelische Kirchengemeinde Werl lädt alle Interessierten am morgigen Donnerstag, um 9 Uhr zum Frühstück mit Morgenandacht im katholischen Pfarrheim (neben der Volksbank) in Buderich ein.

## Versammlung bei RW Westönnen

WESTÖNNEN ■ Die Mitgliederversammlung der Fußball- und Breitensportabteilung des SV Rot-Weiß Westönnen findet am kommenden Freitag, 14. März, in der Schützenhalle in Westönnen statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Bereits um 18 Uhr treffen sich die Jugendspieler zu ihrer jährlichen Sitzung.

## MusiKultur will Vorstand wählen

WERL ■ Der Verein MusiKultur Werl lädt am 20. März ab 19.30 Uhr zur Wiederholung der Jahreshauptversammlung in die Gaststätte „Zur Kleinbahn“ ein. Es wird ein neuer Vorstand gewählt.



Die Jubilarin Annelie Bergmann (vierte von rechts) ist bereits seit 50 Jahren im Madrigalchor. Um diese Zahl zu erreichen, musste der Kreis der Neumitglieder, der sie umgibt, noch lange Singen. ■ Fotos: Lind

## Seit 50 Jahren sangesfreudig

Madrigalchor ehrt Annelie Berghoff für ihre Treue / Neue Mitglieder gewonnen

WERL ■ Annelie Berghoff stand jetzt bei der Jahreshauptversammlung des Madrigalchors im Mittelpunkt. Die Sopranistin singt seit 50 Jahren im Chor. Am 1. Januar 1964 begann sie im damaligen Kirchenchor St. Walburga und wechselte anschließend in den VHS-Chor. Aus diesem entstand der Madrigalchor Werl. Nun wurde sie für ihre Treue ausgezeichnet. Bei den Vorstandswahlen wurde Barbara Herrmann als erste Vorsitzende einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Für die scheidende Schriftführerin Christiane Barth wurde Sabine Peters gewählt. Friedel Plaßmann wird die Aufgaben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von Marcus Emte übernehmen.

Das Singen offenbar mit viel Freude verbunden ist, belegt die steigende Mitgliederzahl. Im vergangenen Jahr kamen neun neue Sänger hinzu. Vier verließen den Chor aus gesundheitlichen Gründen. Insgesamt hat der Chor nun gut 60 Mitglieder.

Der Chor schaute bei der Versammlung auf zahlreiche Veranstaltungen zurück: An insgesamt sieben Messgestaltungen unter anderem in der Wallfahrtsbasilika, in der Propsteikirche St. Walburga und der evangelischen Paulus-Kirche wirkten die Sänger mit. Die Mozartmesse zum 40-jährigen Jubiläum der Malteserwallfahrt war einer der Höhepunkte. Hinzu kamen zwei Konzerte und das traditionelle Singen im Seniorenheim.

Mit dem Adventskonzert ist der Chor einen neuen Weg gegangen: Gemeinsam mit Chören und Instrumentalensemble aus Werl und der näheren Umgebung musizierten alle in der gut gefüllten Wallfahrtsbasilika. Nur wenige Wochen später standen die Sänger in der Propsteikirche zum Weihnachtsoratorium von J.S. Bach auf der Bühne. Damit die Qualität stimmt, bot der Chor regelmäßig Stimmbildung mit Jana Stehr an. Zudem traf

### Der Chor

**1. Vorsitzende:** Barbara Herrmann  
**2. Vorsitzende:** Mechthild Poth  
**Kassenwartin:** Margarete Plaßmann  
**Schriftführerin:** Sabine Peters  
**Chorleiter:** Jörg Segtrop  
**Mitglieder:** 61 (Vorjahr: 56)  
**Kontakt:** 0 23 84/39 83 (Barbara Herrmann)  
**Internet:** www.madrigalchor-werl.de

man sich zu einem Probenwochenende am Sorsepee.

In ihrer Ansprache bedankte sich die Vorsitzende Barbara Herrmann bei den vielen guten Geistern, die vieles erst möglich gemacht hätten: Grillfeste, Probenvorbereitungen, Ticketverkauf und vieles andere wurde von ihr

als Beispiele genannt. Die Mitglieder dankten mit langem Applaus. Beim Bericht der Kassenwartin Margarete Plaßmann wurde deutlich, dass der Chor finanziell gut aufgestellt ist und beruhigt die nächsten Projekte angehen kann. Insbesondere für das Weihnachtsoratorium (Kantaten 1,3-6) ist dies wichtig. Die erweiterte Instrumentalisierung ist kostenintensiver, als bei der letzten Aufführung. „Trotz des aktuellen Kassenstandes sind Sponsorengelder notwendig“, sagte Plaßmann.

Das musikalische Fazit von Chorleiter Jörg Segtrop fiel ebenfalls gut aus. Er zeigte sich mit den Leistungen der Sänger sehr zufrieden und möchte darauf für die Zukunft aufbauen. Segtrop wünschte sich nicht nur eine Steigerung der Qualität, sondern auch der Quantität. „Gerne begrüße ich noch mehr Chormitglieder bei den Proben“, sagte Jörg Segtrop. „Dies ist die Voraussetzung für weitere interessante musikalische Projekte.“ Weiterhin stimmte er den Chor auf die kommenden Aufgaben ein. Bereits in der nächsten Woche singt der Chor beim Benefizkonzert für die Renovierung der Propsteikirche St. Walburga. Neben den Messgestaltungen wird das erste Konzert am 15. Juni sein. Den musikalischen Höhepunkt bildet das Weihnachtsoratorium am Vorabend zum Heiligen Abend bilden.

Diejenigen die Interesse verspüren, Chorgesang auszuprobieren, oder damit wieder beginnen wollen, sind zu den Proben eingeladen. Der Chor trifft sich jeweils montags um 19.45 Uhr im Gemeindehaus St. Walburga.



Die neuen und ehemaligen Vorstandsmitglieder (von links): Sabine Peters, Jörg Segtrop, Margarete Plaßmann, Marcus Emte, Barbara Herrmann, Christiane Barth und Friedel Plaßmann.

## Grabungen kosteten viel Geld

K18 n: Archäologische Arbeiten verschlangen knapp 190 000 Euro / Baufirma will 345 000 Euro

WERL ■ Das waren teure Grabungen: Als mitten in der Bauphase für die neue Kreisstraße 18 in Buderich Archäologen des Landschaftsverbandes anrückten, um den Untergrund zu erforschen, geriet der gesamte Zeitplan für das Projekt ins Wanken. Jetzt steht fest, wie teuer das alles geworden ist.

Die reinen Grabungskosten belaufen sich auf 188 643,92 Euro. Fast doppelt so hoch ist der Betrag, den die Baufirma geltend gemacht hat, weil deren Mitarbeiter während der Grabungen Däumchen drehen mussten. Etwa 345 000 Euro Nachforderungen hat das Unternehmen dafür eingefordert.

Diese beiden Beträge hat Heinrich-Georg Trelle, Abteilungsleiter Straßenwesen des Kreises Soest, im Kreisausschuss genannt. Erkundigt nach dem Stand der Dinge hatte sich der Fraktionsvorsitzende der BG im Kreistag, Theodor Kremer.

Der Politiker wollte wissen, wie groß das Risiko sei, dass am Ende der Kreis auf der Gesamtsumme sitzen bleibe. Trelle bestätigte, was der Anzeiger vor einigen Wochen bereits berichtet hatte: Danach wurde eine Kompromisslösung gefunden, derzufolge die zusätzlichen Kosten im Rahmen der Zuschussgewährung des Landes zu den Baukosten hinzugerechnet werden sollen. Eine Lösung, die die Arnberger Bezirksregierung selbst vorgeschlagen hatte (wie berichtet). Der Fördersatz beträgt 60 Prozent.

Dabei dürften sich allerdings nach Überzeugung Trelles die von der Baufirma errechneten Kosten deutlich reduzieren, denn diese Firma müsste dem Kreis nachweisen, dass sie während der Stillstandszeit auf der Baustelle der K 18 n weder ihre Geräte noch ihre Arbeitskräfte anderweitig hätte einsetzen können. „Dieser Nachweis ist schwer zu führen“, so

Trelle im Ausschuss. „Nach jetzigem Prüfungsstand wird es zu einer massiven Kürzung der Nachforderungen kommen“, so Trelle, der „Nachverhandlungen zwischen dem Kreis und der ausführenden Baufirma“ in Aussicht stellt.

Im Vorfeld drohte erheblicher juristischer Ärger, weil der Kreis gegenüber dem Landschaftsverband die Forderung nach Kostenübernahme hatte geltend machen wollen. Am Ende siegte die Vernunft, weil das Prozessrisiko zu groß schien. Die BG hatte moniert, nicht ausreichend über den Fall informiert worden zu sein. Dem widerspricht Trelle. Er habe die Politik bereits im Mai 2011 über die Problematik in Kenntnis gesetzt und werde einen Abschlussbericht vorlegen, sobald das Verfahren sich erledigt hat. ■ di



Die Ausgrabungen an der K18n waren teuer. Eine Baufirma verlangt außerdem einen Ausgleich für die Zeit, in der die Arbeiten ruhen mussten. ■ Foto: Scholand-Rebbert

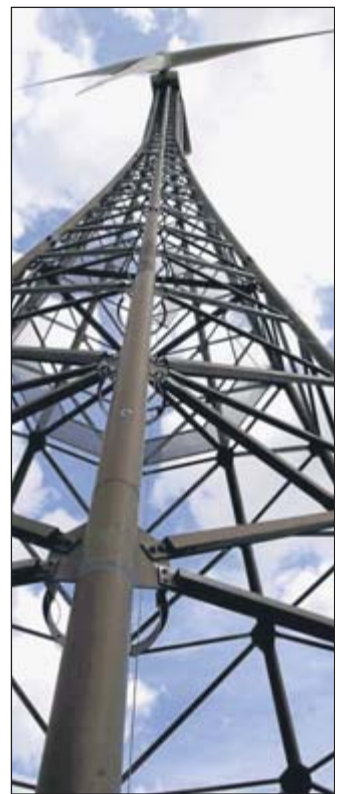
## 40 Interessenten für „Bürgerwindpark“

Hilbeck: Beteiligungssumme bei 400 000 Euro

HILBECK ■ Noch kommen weder die Planer des Bürgerwindrads, noch die Windräder selber ins Rotieren. Aber so langsam entwickelt sich beides in die von den Initiatoren gewünschte Richtung. Die Änderung des Bebauungsplanes für die Errichtung von drei Großanlagen in Westhilbeck liegt mittlerweile vor (wie berichtet). Und auch das Interesse von Bürgern, sich am „Bürgerwindpark“ zu beteiligen. Rund 40 Interessenten hätten sich bislang gemeldet, sagt Tobias Plewka von der Volksbank Hellweg auf Anzeiger-Anfrage. „Dabei haben allerdings nicht alle Interessenten angegeben, wie hoch der Beteiligungswunsch ist.“

Die Summe der „gemeldeten“ Beteiligungswünsche liege aber bereits bei knapp 400 000 Euro. Plewka ist überzeugt: „Insgesamt wird die Nachfrage höher sein.“ Interessenten können sich unter [www.windenergie-hilbeck.de](http://www.windenergie-hilbeck.de) registrieren. Man werde die Interessenten informieren, „sobald es neue Informationen gibt“.

„Bürger.Wind.Hilbeck eG“ ist der Arbeitstitel für den Namen der Bürgergenossenschaft, die sich an der HeideWind GmbH beteiligen soll, hatte der Gewerbekundenberater der Volksbank bei der Bürgerversammlung am 20. Januar erklärt. Zweck sei die Förderung des Ausbaus erneuerbarer Energien in Werl und Umgebung. Mit 600 000 Euro Beteiligungsvolumen, das entspricht 24 Prozent der Eigenkapitaleinbringung, ist die Bürgergenossenschaft an



Hoch hinaus wollen die Windkraftinvestoren in Hilbeck. ■ Foto: Tomicek

der HeideWind beteiligt. Auch die Stadtwerke Werl werden sich an der Genossenschaft beteiligen. Geplant ist pro Mitglied eine Minimalanlage (Beispiel 1 000 Euro) und ein Maximalwert (Beispiel 10 000 Euro), um möglichst vielen Bürgern Beteiligungsmöglichkeiten zu geben, zunächst sollen die Bürger in Hilbeck und Umgebung zum Zug kommen. Angedacht ist in der ersten Zeichnungsfrist ein Radius von zwei Kilometern, der auf vier ausgeweitet werden kann. ■ bus

## Drei Roller und Metallschrott gestohlen

Polizei sucht in allen drei Fällen Zeugen

WERL ■ Metallschrott und gleich drei Roller wurden in der Zeit von Montagabend bis Dienstagmorgen in Werl gestohlen. Das teilte die Polizei mit. In allen drei Fällen werden Zeugen gesucht.

Unbekannte Täter drangen am Dienstagmorgen, zwischen 3 und 4.45 Uhr, in eine Lagerhalle Am Maifeld ein. Die Täter schlugen dazu die Scheibe eines Rolltores ein, gelangten so in die Arbeits- und entwendeten Kupfer- und Messingschrott.

Zwei Motorroller wurden in der Nacht zu Dienstag am Waltringer Weg entwendet. Der silberfarbene Sachs-Roller und ein Pegasus-Corona waren verschlossen auf einer

Parkfläche nebeneinander abgestellt.

Bereits am Montagabend wurde in Hilbeck von einem Parkplatz an der Rosengasse ein Roller gestohlen. Festgestellt wurde der Diebstahl gegen 22 Uhr. Der blau-weiße Roller der Marke Sachs Speedjet R, mit dem Versicherungskennzeichen 649 LZE, war gegen 13.30 Uhr abgestellt worden, und hat einen Wert von etwa 1 100 Euro.

Die Polizei sucht in allen Fällen Zeugen, die Hinweise auf die Tat, die Täter oder Angaben zum Verbleib des Diebesguts geben können. Hinweise werden unter Telefon 0 29 22/9 10 00 entgegen genommen.

## Ein Osterbaum fürs Klassenzimmer

Osterbrauchtumswochen im Stadtmuseum

WERL ■ Warum kommt der Osterhase? Weshalb machen viele Gemeinden und Vereine ein Osterfeuer? Was hat es mit dem alljährlich gebackenen Osterlamm auf sich? Über all dieses können sich die Schüler der zweiten Schuljahre in der Zeit vom Mittwoch, 26. März, bis Dienstag, 8. April, jeweils von 8.15 bis 9.45 Uhr oder von 10 bis 11.30 Uhr im Städtischen Museum informieren. Bekannte und lieb gewonnene, aber auch fast vergessene Bräuche, die das Osterfest begleiten, stehen im Mittelpunkt der 17. Osterbrauchtumswochen im Städtischen Museum Am Rykenberg.

Als Anschauungsmaterial dienen Palmbund, Backformen, Karfreitagklappen und -rumpeln, die auch aus-

probiert werden dürfen. Im benachbarten Walburgahaus schließt sich eine Bastelaktion an, wobei unter Mitwirkung aller Schülerinnen und Schüler ein Osterbaum für das Klassenzimmer erstellt werden soll.

Die Materialkosten und die Teilnahme am museumspädagogischen Programm inklusive Eintritt betragen 30 Euro pro Schulklassen (15 Euro Materialkosten, 15 Euro Teilnahme inklusive Eintritt).

Anmeldungen sind bei der Stadtinformation unter der Telefonnummer 0 29 22/8 70 35 00 möglich. Jedes Kind sollte vier bis fünf ausgeblasene Eier mitbringen (keine Plastik Eier). Die Teilnahme von einigen Müttern und Vätern zwecks Mithilfe ist ebenfalls erforderlich.